

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Ein interessanter Kampf aus dem 100. Fernschachturnier der Schweiz. Schachzeitung

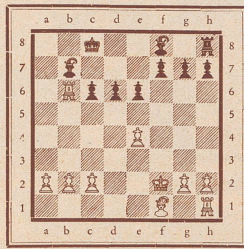
Gespielt zwischen den neuen schweizerischen Meisterspielern, die sich am vergangenen Nationalturnier in Basel das Mitspielrecht in der obersten Klasse erworben haben.

Weiß: P. Leepin (Basel) Schwarz: J. L. Ormond (Vevey)

Sizilianische Verteidigung

1. e2-e4, c7-c5 2. Sg1-f3, Sb8-e6 3. d2-d4, c5×d4
4. Sf3×d4, Sg8-f6 5. Sb1-c3, d7-d6 6. Lc1-e5
Dieser Zug verhindert die Anwendung der Drachenvariante, denn falls Schwarz trotzdem g6 spielen will, so folgt Lg5×f6, e7×f6 und d6 ist ein schwacher Punkt. (Von Richter empfohlen.) Ueblicher ist hier 6. Le2 zwecks Verhinderung von Sf6-e4 nebst Lc1-e3.
6. ... Dd8-b6?
Ein riskanter Ausfall! Korrekt ist e7-e6. Nach Sämisch kommt auch Ld7 in Frage.
7. Lg5-e3! Sf6-g4
Schwarz setzt verwegen seinen Angriff fort, denn sonst müsste er mit der Dame nach d8 zurück. (Hier zeigt sich bereits die Nachteiligkeit von Db6.) Schlecht wäre natürlich 7. ... D×b2 wegen Sc3-b5! mit starkem Gegenangriff.
8. Sc3-d5! Sg4×e3.
Der Stein kommt ins Rollen — ein Zurück gibt's nicht mehr. Falls 8. ... Dd8?, so Sc3-b5 mit Einbruch auf c7.
9. Sd5×b6, Se3×d1 10. Sb6×a8, Sd1×f2
Auf 10. ... S×b2 folgt 11. Lb5 (droht Tb1!), Ld7 12. L×c6, L×c6 (b×c6? Tb1!) 13. S×c6, b×c6 14. Tb1 nebst Tb8+ mit besserem Spiel.
11. Sd4×c6, b7×c6
Nicht 11. ... S×h1 wegen S×a7 mit Rettung von Sa8, während Sh1 gefangen ist.
12. Ke1×f2, Ke8-d7
Jetzt wird der Sa8 abgefangen. Weiß bemüht sich darum, wenigstens noch einen Bauer dafür zu erhalten.

13. Ta1-d1, Lc8-b7 14. Td1-d3, e7-e6! 15. Td3-b3
Ta3 scheidet an d5; falls dann T×a7?, so Le5+ mit Turmgewinn.
15. ... Kd7-c8 16. Sa8-b6, a7×b6 17. Tb3×b6
Jetzt folgt ein von Ormond studienhaft geführtes Endspiel! (Siehe Diagramm.)



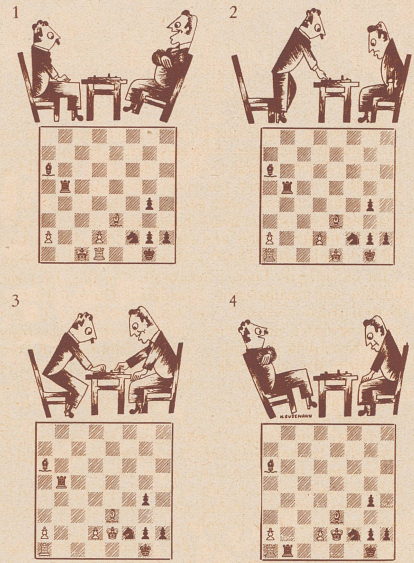
17. ... d6-d5!
Droht Le5+ oder Bøbergewinn d×e4 mit Ausgleich.
18. Kf2-f3, Kc8-e7 19. Tb6-b3, c6-e5 20. e4-e5, c5-c4
Nicht Te3 oder Te3 wegen d5-d4+ mit Turmgewinn. Oder Tb5? Lc6! Ta5, Kb6!
21. Tb3×b7+
Leepin durchschaut die Gefahr und sichert sich das sichere Remis mit Hilfe des Qualitätsopfers.
21. ... Kc7×b7 22. Lf1-e2, Lf8-e7 23. c2-c3
Unentschieden.
Eine von beiden Seiten mit ideenreichen Einfällen gespielte Partie.

Zu nebenstehendem Bild:

Diagramm 1: Weiß rochiert lang und sagt vergnügt «Matt» an. Daraufhin verlangt Schwarz die Zurücknahme der Rochade, weil Weiß die Spielregeln verletzt hat, denn der Ta1 ist auf das vom Sf2 angegriffene Feld d1 gezogen (Diagramm 2), Diagramm 3: Schwarz verlangt als Strafe für den unfairen Zug einen sogenannten «Strafzug» mit dem König (dies war früher Usus). Der König muß also auf das einzige freie Feld e2 ziehen. Durch den Abzug des Königs wird dem Schwarzen «Schach» geboten und schon glaubt Weiß den

Gegner doch bezwungen zu haben. Diagramm 4: Schwarz findet den rettenden Ausweg Tb5-b1 (Abzugschach), und Weiß hat das Nachsehen.

Lieder ohne Worte Wer zuletzt lacht, lacht am besten (Aus der Schachzeitung «Chess»)



Rosemary Lane,
Star of Warner Bros.
Pictures, appearing
in "Four Daughters".



PEPSODENT ZAHNPASTE enthält IRIUM

ZUR ERZIELUNG GRÖßERER REINIGUNGSKRAFT

Strahlender Glanz wird Sie immer begleiten, sobald Sie lächeln... sobald Sie das reizende, blendende Weiss Ihrer Zähne leuchten lassen. Das ist die grosse Überraschung, welche IRIUM-haltiges Pepsodent bringt! Und seine Verwendung ist absolut unschädlich, denn Pepsodent mit Irium kann den kostbaren Zahnschmelz niemals schädigen.



Tuben erhältlich
in zwei Grössen.

Mary Lavater-Sloman



Henri Meister

1744-1826

BIOGRAPHISCHER ROMAN

Umfang 352 Seiten mit 9 Autotypien und mehrfarbigem Umschlag. Ganzleinen Fr. 7.50

Henri Meister stellt den echten Typus des Rokoko-Menschen dar. Von Jugend auf ein mit Wohlwollen beachteter Schüler Voltaires und Rousseaus, nahm er unter dem verzweifelten Protest seines Vaters tätigen Anteil am Kampf um die Befreiung der Geister. Daneben war er, durch äussere Reize ausgezeichnet, ein frohgemuter Abenteurer auf den Wegen der Liebe. Im Konflikt mit dem orthodoxen Geist seiner Vaterstadt, verfasste er mit zwanzig Jahren eine Schrift, die in Zürich einen Sturm der Entrüstung entfachte und den jungen Autor zur Flucht aus der Heimat zwang. Aber diese Flucht nach Paris war ein Sprung in das Leben. Von der Liebe einer jungen adeligen Frau getragen, von den Berühmtheiten der salons d'esprit mit offenen Armen empfangen, stieg er im gesellschaftlichen und literarischen Leben rasch von Stufe zu Stufe. Henri Meister wurde der Freund Neckers und seiner Tochter, der späteren Madame de Staël. Sein Leben war innig mit allen historischen Ereignissen des fin de siècle verweben, dabei blieb sein Wesen, obgleich er mit offenen Augen den Problemen seiner Zeit gegenüberstand, unspielt von der Leichtigkeit und der Eleganz des sterbenden Rokokos.

Durch jede gute Buchhandlung zu beziehen

MORGARTEN-VERLAG A.G. ZÜRICH

Gueti
Schwyzermöbel
aus Schwyzerholz
nach Schwyzerart
is Schwyzerheim
vom Möbel-Pfister

Abonnieren Sie die **ZI** Einzelnummer 35 Rp.
3 Monats-
Abonnements Fr. 3.40



Die schnelle Wirkung bei Kopfschmerzen...

Oft kann man geradezu darauf warten, wie der schmerzende Druck sich löst. Wer viel von Kopfschmerzen geplagt ist, weiß diese schnelle Wirkung der „Spalt-Tabletten“ zu schätzen. „Spalt-Tabletten“ sind ein Kombinationspräparat von hervorragender Wirkung. Sie tun gut daran, wenn Sie immer ein paar „Spalt-Tabletten“ in der bequemen Flachdose bei sich tragen, um jeden aufkommenden Schmerz zu verschuchen. Preis: 10 Stück Fr. 1.—, 20 Stück Fr. 1.75. Zu haben in allen Apotheken. Generaldepot: Pharmacie Internationale, Dr. F. Hebeisen, Poststraße 6, Zürich I (25).

